

Liebe Gemeinschaft des Montessori-Zentrums,

ein bewegtes und inspirierendes Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. In dieser Ausgabe möchten wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, die geprägt waren von Engagement, Kreativität und gelebter Gemeinschaft.

Im Nest und Kinderhaus wurde tatkräftig gewerkelt: Dank der Unterstützung des *Hilti*-Teams entstand eine **neue Terrasse** – ein wunderbares Beispiel für Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft.

In der Grundschule wurden neue **Streitschlichter*innen** ausgebildet, die nun Verantwortung übernehmen und für ein friedliches Miteinander sorgen.

Auch die Aktion „**Ein Päckchen Weihnachten**“ bringt mit über 40 liebevoll gepackten Geschenken Licht und Freude in den Alltag ukrainischer Kinder.

Ein besonderer Höhepunkt war der **Bürgerpreis 2025** für das BUND-Podcastprojekt „Kinder erklären die Umwelt“, mit dem unsere kleinen Umweltempert*innen für ihren Einsatz ausgezeichnet wurden.



(Bildquelle: Pixabay)

Wir erhielten außerdem das **Internet-ABC-Siegel 2025** – eine schöne Anerkennung für unser Engagement in der digitalen Bildung.

Spannende Begegnungen prägten auch die Sekundarstufe: Zwei Schülerinnen der Montessori-Schule Ingelheim berichteten vom **Adolescent Forum** in Oslo und regten zum Austausch über Montessori-Praxis weltweit an.

Ebenso beeindruckend war der **Besuch der C-Gruppen bei Merck** in Darmstadt, wo Forschung und Berufsorientierung erlebbar wurden. Die stimmungsvollen Schlusspunkte des Jahres setzten der **Bunte Abend der C- und D-Gruppen** – ein Abend voller Musik, Gespräche und Gemeinschaftsgefühl – sowie die Teilnahme am „**Anderen Weihnachtsmarkt**“ in Hofheim.

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Mitarbeitenden, die das Montessori-Zentrum mit Leben füllen, und wünschen Ihnen und Euch ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Alles Gute für 2026.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam 🎄🌟

Neues Gesicht am Zentrum

Hello,

mein Name ist *Nele Henrichen*. Ich bin 19 Jahre alt und mache seit dem 1. November meinen *Bundesfreiwilligendienst* im Nest. Nach meinem im Sommer abgeschlossenen Abitur möchte ich vor meiner beruflichen Ausbildung neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Reitstall, lese oder gehe mit dem Hund spazieren. Mit meiner Familie wohne ich in Kriftel.

Ich freue mich darauf, die Kleinsten am Zentrum eine Zeit lang begleiten zu dürfen.



Als der liebe Gott die Erzieherin schuf



(Bildquelle: KI-generiert mit ChatGPT)

Als der liebe Gott die Erzieherin schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden.

Da erschien der Engel und sagte: "Herr, Ihr bastelt aber schon lange an dieser Figur!"

Der liebe Gott sprach: "Hast Du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen?"

Sie soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein, sie soll 160 bewegliche Teile haben, sie soll Nerven wie Drahtseile haben, und einen Schoß, auf dem zehn Kinder gleichzeitig Platz haben. Sie soll einen Rücken haben, auf dem sich alles abladen lässt, und sie soll in einer überwiegend gebückten Haltung leben können. Ihr Zuspruch soll alles heilen, von der Beule bis zum Seelenschmerz, sie soll sechs Paar Hände haben."

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: "Sechs Paar Hände, das wird kaum gehen!"

"Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen", sagte der liebe Gott, "aber die drei Paar Augen, die eine Erzieherin haben muss."

"Gehören die denn zum Standardmodell?" fragte der Engel.

Der liebe Gott nickte: "Ein Paar, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: Was macht ihr denn da drüber? - obwohl sie es längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich zwei Augen hier vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt, und die trotzdem sagen: Ich verstehe dich und habe dich sehr lieb - ohne dass sie ein einziges Wort spricht."

"O Herr", sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel, "geht schlafen und macht morgen weiter."

"Ich kann nicht", sagte der Herr, "denn ich bin nahe daran, etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass sie sich selbst heilt, wenn sie krank ist, dass sie zwanzig Kinder mit einem einzigen Geburtstagskuchen zufrieden stellt, dass sie einen Sechsjährigen dazu bringt, sich vor dem Essen die Hände zu waschen, einen Dreijährigen davon überzeugt, dass Knete nicht essbar ist, und übermitteln kann, dass von mir Füße überwiegend zum Laufen und nicht zum Treten gedacht waren."

Der Engel ging langsam um das Modell der Erzieherin herum. "Zu weich", seufzte er.

"Aber zäh", sagte der liebe Gott energisch. "Du glaubst gar nicht, was diese Erzieherin alles leisten und aushalten kann!"

"Kann sie denken?"

"Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen", sagte der liebe Gott, "und vergessen!"

Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger über die Wange des Modells. "Da ist ein Leck", sagte der Engel. "Ich habe euch ja gesagt. Ihr versucht, zu viel in das Modell hineinzupacken!"

"Das ist kein Leck", sagte der liebe Gott, "das ist eine Träne."

"Wofür ist sie?"

"Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit."

"Ihr seid ein Genie!" sagte der Engel.

Da blickte der liebe Gott versonnen: "Die Träne", sagte er, "ist das Überlaufventil."

(Autor: unbekannt)



Neubau der Terrasse am Nest

„16 Stunden für eine bessere Zukunft“ – Mitarbeiter*innen-Team von Hilti mit Sozialengagement arbeitet tatkräftig.

Es begann mit einem überraschenden Telefonanruf und der Frage, ob wir ein Projekt hätten, das von einem 6-köpfigen Team in zwei Tagen bewältigt werden könnte.

Klar hatten wir das, auf dem Montessori-Campus und an oder in den Gebäuden ist immer etwas zu tun. Die Terrasse des Nests musste wegen Verschleiß und Verwitterung des Holzes aufgrund der Verletzungsgefahr bei den Kindern erneuert werden. Die Anfrage kam uns somit gerade recht und innerhalb kurzer Zeit standen die Absprachen und der Termin, das Material wurde bestellt und geliefert – und dann war das Team von Hilti einsatzbereit vor Ort.

„Denn“, so erläutert Christoph Schaefer, der Teamleiter, „soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit sind für uns bei Hilti nicht nur Schlagworte – sie sind fest in unserem Unternehmensleitbild verankert. Deshalb fördern wir gezielt das Engagement unserer Mitarbeitenden für gesellschaftlich relevante Themen. Mit der Initiative „16 Stunden für eine bessere Zukunft“ schaffen wir den Rahmen dafür, aktiv mitzugestalten. Im Rahmen der Initiative können alle Mitarbeitenden bis zu zwei Arbeitstage pro Jahr für ein soziales oder nachhaltiges Projekt aufwenden. Ob alleine, im Team oder standortübergreifend – jede Idee, die einen positiven Beitrag leistet, ist willkommen. Egal, ob es sich um ein persönliches Herzensprojekt handelt oder ein gemeinsames Vorhaben im Kolleg*innenkreis: Die Bandbreite der Möglichkeiten ist groß. Und das zeigen auch die vielfältigen Projekte, die bereits umgesetzt wurden.“

Die Idee, bei uns nach einem möglichen Projekt anzufragen, hatte Christoph Schaefer selbst, denn sein siebenjähriger Sohn war wenige Tage zuvor bei uns eingeschult worden.

„Es ist mir ein Anliegen, Einrichtungen zu fördern, die unsere Kinder und damit unsere Zukunft stärken“, beschreibt er seine Motivation. „Die Entscheidung, welches Projekt wir machen“, ergänzt er, „ist jedes Jahr offen und soll natürlich von allen Teammitgliedern mitgetragen und entschieden werden.“

Mit diesem gemeinsam gefundenen Ziel vor Augen gingen der Abbau der alten Terrasse und die Neuverlegung flott voran, auch mit Unterstützung unserer Hausmeister.

„Die Arbeit bei Ihnen am Montessori Zentrum Hofheim hat enorm viel Spaß gemacht, gerade auch, weil wir so viele tolle Beobachter hinter den Scheiben und vor dem Zaun hatten, die uns angefeuert haben.“, so das Fazit von Christoph Schaefer.



Streitschlichter-Workshop an unserer Grundschule



An zwei Projekttagen im September fand an unserer Grundschule ein besonderer Workshop statt: Die Ausbildung unserer neuen Streitschlichter*innen. Aus jeder Gruppe nahmen mindestens zwei Kinder teil, die nun als Streitschlichter*innen ihre Mitschüler*innen im Alltag unterstützen können.



Fortsetzung: Streitschlichter-Workshop an unserer Grundschule

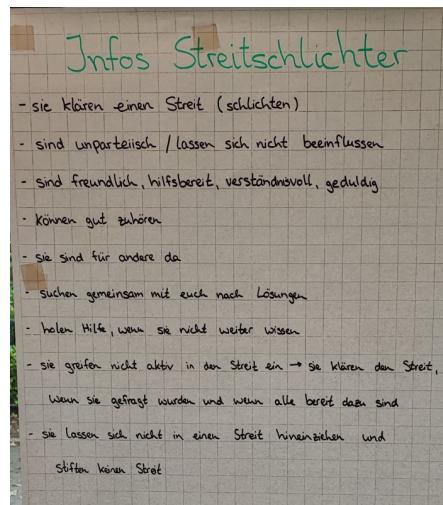
In verschiedenen Rollenspielen übten sie, wie man in schwierigen Situationen ruhig bleibt und anderen beim Lösen von Konflikten hilft.

Gemeinsam setzten sie sich auch mit wichtigen Fragen auseinander:

- *Worin liegt eigentlich der Unterschied zwischen einem Streit und einem Konflikt?*
- *Wann ist es „Petzen“ und wann geht es darum, wirklich Hilfe zu holen?*

Am Ende probten sie Rollenspiele mit dem neu erworbenen Wissen und einem Leitfaden, der nun in der Gruppe zur Verfügung steht. Darin ist Schritt für Schritt beschrieben, wie man Streitigkeiten fair und friedlich lösen kann. Außerdem enthält er eine Sammlung von Ideen für Wiedergutmachungen.

Ein großes Dankeschön geht an unsere neuen Streitschlichter*innen, die einen wichtigen Beitrag zu einem respektvollen und freundlichen Miteinander an unserer Schule leisten.



Ein Päckchen für Weihnachten



Bereits zum vierten Mal beteiligte sich unsere B-Rot und nun auch die A-Rot an der Aktion „Ein Päckchen Weihnachten“ des Deutsch-Ukrainischen Vereins Taunus-Idstein-Untertaunus e.V.

In diesem Jahr wurden 40 Weihnachtspäckchen festlich verpackt und dann zur Sammelstelle des Vereins gebracht. Jetzt sind sie auf dem Weg in ein Waisenhaus im weit entfernten *Ternopil*, um dort ukrainischen Kindern eine Freude zu Weihnachten zu bereiten und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern (Kindern und ihren Eltern), die unsere Aktion unterstützt haben. Nächstes Jahr sind wir sicherlich wieder dabei...

Eure B-Rot

Bürgerpreis 2025 für das BUND-Podcastprojekt „Kinder erklären die Umwelt“

Für das BUND-Podcastprojekt „Kinder erklären die Umwelt“ erhielten die Schüler*innen in der Nachmittagsbetreuung den Bürgerpreis 2025.

Die Aufregung war den jungen Preisträger*innen deutlich anzusehen, als im Landratsamt unser Podcastprojekt „Kinder erklären die Umwelt“ mit dem Bürgerpreis der *Taunus Sparkasse* ausgezeichnet wurde.

Es war ein magischer Moment, zu sehen, wie die Gesichter der Kinder leuchteten, als sie als Preisträger der Kategorie „U21“ auf die Bühne gerufen wurden. Sie standen für ihren leidenschaftlichen Einsatz für die Umwelt stellvertretend für so viele engagierte junge Menschen.

Der *BUND Hofheim* und natürlich auch wir sind unglaublich stolz auf unsere kleinen Umweltexperten und die Leidenschaft, mit der sie komplexe Themen so einfach und fesselnd erklären. Dieser Preis ist eine wunderschöne Bestätigung dafür, dass ihr Engagement einen echten Unterschied macht.

Quelle: Webseite *BUND Hofheim*



Die neue Podcast-Folge „Kinder erklären die Umwelt“ ist online



Bildquelle: ZuluZulu Pixabay

Schaut mal, wer euch entspannt ins Wochenende winkt: eine Erdkröte!

Passend dazu haben unsere Schüler*innen vor den Ferien wieder einen spannenden Podcast produziert – in Kooperation mit dem *BUND Hofheim*.

Ein riesiges Dankeschön an Frau *Lindenthal* vom *BUND Hofheim*, die sich dafür die Zeit genommen hat!

Hier geht's zum Podcast:

<https://www.bund-hofheim.de/kinder-podcast-bund-hofheim/>

Unsere Schule erhält das Internet-ABC-Siegel 2025

Am 24. November 2025 nahmen wir – gemeinsam mit vielen Schulen aus ganz Hessen – an der feierlichen Verleihung des *Internet-ABC-Siegels 2025* in der Evangelischen Akademie Frankfurt teil. Als verantwortliche Lehrkräfte für das „Internet-ABC“ an unserer Schule hatten wir die Freude, das Siegel persönlich entgegenzunehmen.

Die Auszeichnung zeigt, wie wichtig unser Engagement ist, Kinder sicher, verantwortungsvoll und kompetent an die digitale Welt heranzuführen. In verschiedenen Projekten und Unterrichtseinheiten haben wir unseren Schülerinnen und Schülern gezeigt, wie man sich im Internet schützt, wie man Informationen überprüft und wie man digitale Medien sinnvoll nutzt.



Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm mit interessanten Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und vielen neuen Impulsen für unsere Medienbildungsarbeit.

Bei einer Kaffee- & Kuchenpause konnten wir die Chance nutzen, uns mit Kolleg*innen anderer Schulen auszutauschen und mit den Teilnehmer*innen des Nachmittags ins Gespräch zu kommen.

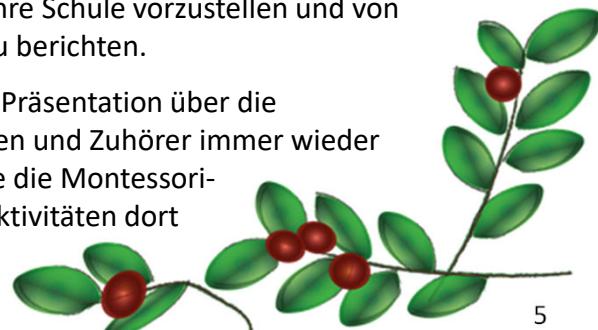
Zum Abschluss wurde uns feierlich das *Internet-ABC-Siegel 2025* mit einer Urkunde überreicht. Wir freuen uns sehr über die Anerkennung und sehen sie als Motivation, die wichtige Arbeit im Bereich Medienbildung weiterhin aktiv voranzutreiben und unsere Schüler*innen mit dem Internet ABC weiter zu begleiten und zu unterstützen.

(Text: Christina Theuerkauf & Samantha Lorz)

Besuch von Schülerinnen der Montessori-Schule Ingelheim

Am 5. November 2025 hatten wir in den C-Gruppen besonderen Besuch: Zwei Schülerinnen, *Lotta* und *Carlotta*, aus der Montessori-Schule Ingelheim kamen zu uns, um ihre Schule vorzustellen und von Lottas spannender Teilnahme am *Adolescent Forum 2025* in Oslo zu berichten.

Lotta und *Carlotta*, die die 10. und 9. Klasse besuchen, hatten eine Präsentation über die Besonderheiten ihrer Schule vorbereitet und luden die Zuhörerinnen und Zuhörer immer wieder zum Austausch ein. Gespannt verfolgten unsere Schüler*innen, wie die Montessori-Pädagogik in Ingelheim umgesetzt wird und welche Projekte und Aktivitäten dort stattfinden.



Fortsetzung: Besuch von Schülerinnen der Montessori-Schule Ingelheim

Von unserer Schule nahmen 15 Schüler*innen an diesem Austausch teil. Durch die vielen Fragen und Gespräche entstand ein lebendiger Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Schulen. Für unsere Schüler*innen war dies eine wertvolle Gelegenheit zu erleben, dass das, was wir bei uns am Zentrum anders machen, Methode hat – und an anderen Montessorischulen in ähnlicher Form gelebt wird.

Nach dem informativen Gespräch führten unsere Schüler*innen die Gäste durch die Schule. *Lotta* und *Carlotta* konnten dabei die Räumlichkeiten und das Schulgelände erkunden und sich selbst ein Bild von der besonderen Lernatmosphäre am Montessori-Zentrum machen.

Wir danken *Lotta* und *Carlotta* herzlich für ihren Besuch und die inspirierenden Gespräche. Solche Begegnungen zeigen unseren Schüler*innen, dass sie Teil einer größeren Montessori-Gemeinschaft sind. Einer unserer Schüler war von *Lottas* Bericht über das *Adolescent Forum* so begeistert, dass er fest entschlossen ist, im Jahr 2026 selbst daran teilzunehmen. Dafür hat er eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, die Sie über diesen QR-Code aufrufen können:



Ausflug der C-Gruppen zu Merck in Darmstadt

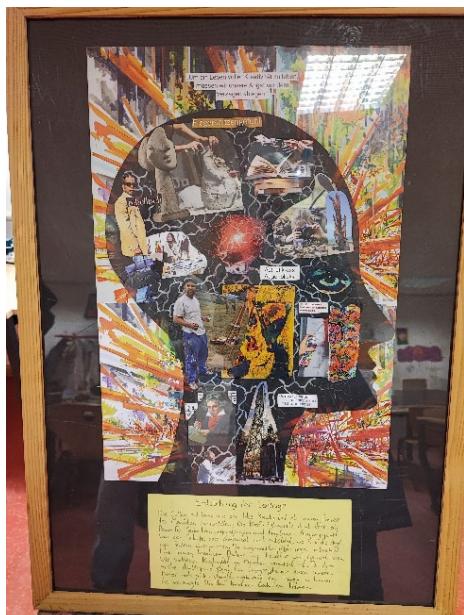
Am 27. Oktober erhielten die Schüler*innen der 9. und 10. Klassen der C-Gruppen die Gelegenheit, das Wissenschafts- und Technologieunternehmen *Merck* in Darmstadt zu besuchen. Zu Beginn wurde den Teilnehmenden eine Präsentation gezeigt, die einen Einblick in die Geschichte, Arbeitsweise und Bedeutung des Unternehmens vermittelte.

Anschließend erkundeten die Klassen das beeindruckend große Firmengelände bei einer Busfahrt. Von außen konnten sie verschiedene Produktionsbereiche sehen. Besonders spannend wurde es, als die Gruppe eines der Fabrikgebäude betreten durfte, in dem Medikamente sorgfältig verpackt werden. Dort erhielten die Schüler*innen Einblicke in die hohen Qualitätsstandards, die *Merck* bei diesem Prozess einhält.

Der Besuch hinterließ einen sehr interessanten Eindruck – einziger Zugang zu den Laboren blieb den Gruppen aus Sicherheitsgründen leider verwehrt.

(Text: Franziska Hammer, 10. Jahrgang, C-Rot)

Die etwas andere Informationsveranstaltung – Der „Bunte Abend“ der C- und D-Gruppen



Am 02.12.25 fand wieder der inzwischen schon zur Tradition gewordene „Bunte Abend“ der C- und D-Gruppen statt. Die Veranstaltung dient nicht nur der Präsentation vielfältiger Unterrichtsergebnisse und dem gemeinsamen Feiern, sondern richtet sich ausdrücklich auch an alle, die sich für einen Schulplatz interessieren. An diesem Informationsabend erhalten Schüler*innen sowie ihre Familien die Möglichkeit, unsere Mittel- und Oberstufe kennenzulernen, Einblicke in Arbeitsweisen und Projekte zu gewinnen und mit Lehrkräften und Lernenden ins Gespräch zu kommen.



Fortsetzung: Die etwas andere Informationsveranstaltung – Der „Bunte Abend“...

Besonderes Highlight war in diesem Jahr eine Podiumsdiskussion mit Alumni, die über ihre Zeit nach dem Abschluss berichteten und wie das Montessori-Zentrum ihren weiteren Weg geprägt hat. Besucher*innen konnten sich außerdem an den Konzerten der Schulband erfreuen, vielfältige Ausstellungen besichtigen, naturwissenschaftliche Experimente durchführen oder die 3D-Brillen am Stand der Berufsorientierung ausprobieren. Wer mehr über die Mittel- und Oberstufe am Zentrum oder über die Montessori-Pädagogik generell erfahren wollte, konnte sich an den Infoständen beraten lassen oder eine der zahlreichen Schulführungen mitmachen.

Die gemütliche Atmosphäre an der Feuerschale, mit Gitarrenbegleitung und heißem Kinderpunsch, bot für alle die Möglichkeit, eine kleine Erholungspause einzulegen. Auch die Mensa lud mit hübscher Dekoration zum Verweilen ein. Dort und im Schülercafé war durch den unermüdlichen Einsatz der Mittwochuprojekte „Kochen“ und „Schülercafé“ für Essen und Trinken bestens gesorgt. Die Band hat am *Bunten Abend* sowohl zusammen in der Gruppe als auch einzelne Songs gespielt. Die Einzelsongs wurden verteilt auf dem Schulgelände vorgestellt, die Hauptauftritte waren um 19:00 und 20:00 Uhr in der Mensa. Von ruhigen Liedern, Weihnachtsliedern bis hin zu Pop-Songs zum Mitsingen war alles dabei. Die Auftritte waren gut besucht und das Publikum hatte Spaß beim Zuhören.



Am Ende des Abends waren sich trotz des langen Tages und der vielen Vorbereitung alle einig:
„Schön war's!“



C-Gruppen beim „Anderen Weihnachtsmarkt“ in Hofheim

C-Schülerinnen und -Schüler und Eltern des Montessori-Zentrums gestalteten dieses Jahr wieder einen Stand am „Anderen Weihnachtsmarkt“ in Hofheim. Mit großem Engagement und sichtbarer Freude haben die Freiwilligen am „Anderen Weihnachtsmarkt“ teilgenommen. Auch wenn sie von Eltern und Lehrkräften unterstützt wurden, so verkauften die Schülerinnen und Schüler am Marktstand nicht nur Crêpes, Pommes und Punsch, sondern führten auch Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern, erklärten Herstellungsprozesse und organisierten den Verkauf eigenständig.

Damit setzten sie zentrale Elemente des Erdkinderplans in die Praxis um: Verantwortung übernehmen, wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und die eigene Arbeit in einem realen sozialen Kontext erproben.

Der Auftritt auf dem „Anderen Weihnachtsmarkt“ war ein voller Erfolg. Die Schülerinnen erfuhren wertschätzende Rückmeldungen aus der Hofheimer Gemeinschaft und sammelten wertvolle Erfahrungen im Projektmanagement, in Teamarbeit und im Umgang mit Kundschaft.

Die Einnahmen fließen in zukünftige Schülerprojekte und stärken die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen nachhaltig. Mit ihrem Beitrag zeigten die C-Schülerinnen und -Schüler eindrucksvoll, wie lebendig und praxisnah Montessori-Pädagogik im Alltag sein kann.



Termine zum Vormerken

Ferien- und Planungstage

- 22.12.25 – 02.01.26 Schließzeit im Nest und Kinderhaus
- 22.12.25 – 09.01.26 Weihnachtsferien
- 13.02.2026 3. Pädagogischer Tag
- 16./17.02.2026 Bewegliche Ferientage

Schulalltag und Organisation

- 28.01.2026 LEB-Ausgabe
- 29./30.01.2026 SEL-Gespräche
- 02.02.2026 Beginn 2. Halbjahr

Bewegung, Begegnung und Beteiligung

- 01.02.26 – 06.02.26 Schneesportfahrt
- 05.02.2026 Sportausflugstag
- 17.03.2026 3. GESAKO

Herausgeber:
Montessori-Zentrum Hofheim e. V.
Schloßstr. 119
65719 Hofheim am Taunus
Tel. 06192 / 30 92 10
Fax 06192 / 30 92 12
info@montessori-hofheim.de
www.montessori-hofheim.de

Redaktion:
Anke Klepper (ehrenamtlich)
Almut Edinger
Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)

